

Riedhof Open

Das letzte Turnier dieser Reise stand nun auf dem Programm. Diesmal jedoch nicht mehr ein Challenge Tour Turnier, sondern eines von der Pro Golf Tour. Wir spielten im Golf Club Riedhof, südlich von München. Der Platz war in ausgezeichneten Bedingungen, sodass jedes Golferherz höherschlug. Leider war das Layout des Platzes nicht gerade günstig für mein Spiel – kurz und eng – dies bedeutete ich kann meinen Längenvorteil gegenüber den anderen nicht wirklich ausspielen. Zudem kommt hinzu, dass ich die Proberunde 3 Wochen vorher gespielt hatte und direkt von Kopenhagen kam. Nicht gerade ideal, aber ich wollte zeigen, dass ich auch auf solch einem Platz gutes Golf spielen kann.

Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 10 um 13:20 Uhr. Das Wetter war warm bei 25 Grad und Wind (20 km/h). Der Platz spielte sich nochmals kürzer als ich in Erinnerung hatte. Zudem brauchte ich einige Löcher um herauszufinden wie weit meine Bälle fliegen, da die vorherigen Turniere auf Meereshöhe waren und der Golfclub Riedhof sich auf 600 Meter über Meer befand. Ich startete solide, hatte jedoch Mühe meine längeren Eisen (2 und 4) vom Tee ins Spiel zu bringen. So kam es, dass ich auf der 14 einen Ball verlor und diverse andere male mich im hohen Rough wiederfand. Die Konsequenz waren ein Doppelbogey und Bogeys auf den Löchern 17, 1 und 6. Ich konnte meine Runde jedoch mit einem Birdie beenden, da ich langsam meine Abschläge in den Griff bekam. Leider unterschrieb ich für eine 77er (+5) Runde und wusste, dass ich etliche Schläge auf dem Platz gelassen hatte.

Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 1 um 08:20 Uhr. Das Wetter war ähnlich bei 24 Grad und etwas weniger Wind (15 km/h) . Entschlossen, den Cut zu schaffen und Schläge aufzuholen, begann ich solide und einem Birdie auf der 4. Danach lochte ich leider die wichtigen Birdie Putts nicht mehr, konnte mich jedoch im Spiel halten, indem ich immer die Par Putts machte. Mit der Zeit wurde ich ungeduldig und es schlichen sich immer mehr Fehler ein. So entstand ein unnötiges Doppelbogey auf der 10 und ein 3 Putt Par auf der 14. Jedoch zeigte ich immer wieder auch gutes Golf mit Birdies auf den Löchern 12, 13 und 18, sodass ich mit einer 72er Runde (Even) ins Clubhaus kam. Ich hatte den Cut zwar nicht überstanden, war aber zufrieden mit den grössten Teilen meines Spiels.

Schlussendlich verpasste ich den Cut in München klar, wusste aber auch, dass der Fehler in der ersten Runde lag. Die nächsten 2 Wochen habe ich keine Turniere geplant, um wieder an allen Teilen meines Golfspiels zu arbeiten. In den letzten 3 Wochen habe ich es leider nie geschafft, dass mehrere Teile meines Spiels miteinander harmonisierten. Dies bedeutet für mich, dass ich wieder auf meine Trainingsstrukturen vor Indien umstellen muss, da ich dort mein bestes Golf in diesem Jahr gezeigt habe. Zudem muss ich einen Weg finden, wieder besser in die Turniere zu starten, sodass ich nicht immer das Gefühl haben muss, dem Cut hinterherzurrennen. Eine Aufgabe die durchaus zu lösen ist.



☆ MC  Fiorino CLERICI

+5

77

72

149

—



Fiorino Clerici

 Schweiz

Spielerprofil >

Loch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	OUT	10	11	12	13	14	15	16	17	18	IN	T	To Par
PAR	4	3	4	5	3	4	3	4	4	34	4	3	5	4	5	4	5	4	4	38	72	—
R1	5	3	4	5	4	5	4	4	3	37	4	3	5	3	7	4	5	5	4	40	77	5
R2	4	3	4	4	3	4	4	4	4	34	6	3	4	3	5	4	6	4	3	38	72	E

 Eagles o. besser  Birdies  Bogeys  Double Bogeys o. schlechter